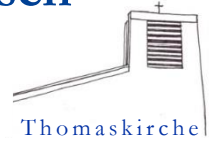




September bis November 2013

alternativ – katholisch
in Düsseldorf



In guten Händen

Foto von Heinz C. Windheuser († 9. Juni 2013)
aufgenommen am 7. Juni 2013

Liebe alt-katholische Gemeinde der Thomaskirche!
Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Die Pfarrerwahl hat sich bereits im Juli ge­jährt. Im Oktober bin ich schon ein Jahr in Aachen und Düsseldorf als zuständiger Pfarrer aktiv. Aus diesem Grund treffen sich – wie seinerzeit vereinbart – am 9. Oktober die Kirchenvorstände beider Gemein­den, um Rückblick zu halten und einen Ausblick zu vereinbaren. Wir werden reflek­tieren, wie sich die veränderten Zeiten der Eucharistiefiern am Samstag und Sonntag auf das jeweilige Gemeindeleben ausgewirkt haben. Wir werden uns dar­über austauschen, ob das Feiern der großen und kleinen Feste im Kirchenjahr ge­lungen war. Der Danktag für die Eucharistie (Fronleichnam) war in diesem Jahr ein gemeinsames Fest beider Gemein­den. Wollen wir diese Feier wiederholen, bevor sie 2015 Tradition wird? Schließlich werden auch die Fragen diskutiert werden: Wollen wir die sonntäglichen Eucharistiefiern am Sonntagvormittag und am Sonn­tagabend (statt am Samstagabend) feiern? Wollen wir die Wochentage für Gottes­dienst und anschließende Angebote tauschen (mittwochs in Aachen und donners­tags in Düsseldorf)?

So wichtig diese organisatorischen Planungen sein werden. Es wird auch darum gehen, über Erfahrungen und Befindlichkeiten zu sprechen.

Ja, es ist anstrengend, in zwei Gemeinden als Pfarrer zu wirken. Die Woche scheint kürzer als vorher. Insbesondere der Samstag hat einen neuen Charakter bekom­men. Familie, Freundinnen und Freunde müssen immer wieder auf meine Anwe­senheit bei Feiern verzichten. Die verwaltungsorganisatorischen Arbeiten haben noch höhere Bearbeitungszeiten.

Ja, meine Arbeit macht mir großen Spaß. Während der Autofahrten genieße ich die Hörbücher, von denen ich noch viele ungehört im Regal liegen hatte. Wenn das Radio aus ist, finde ich Ruhe, mir Gedanken zu machen. Auch in der Aachener Ge­meinde fühle ich mich „sauwohl“. Wir teilen Freude und Leid. Wir trösten und wir kräftigen uns. Wir planen und diskutieren – konstruktiv. Das ist gut so.

Ja, es gibt schmerzliche Prozesse. Ich leide darunter, dass Menschen sich von un­seren Gemeinden abwenden. Insbesondere dann, wenn ich Ursache für eine solche Entscheidung bin oder zu sein schein­e. Wenn mich Menschen und mein Arzt zur Besonnenheit mit meinen Kräften mahnen, dann erkläre ich immer: Es ist nicht der Umfang dessen, was ich tue. Es sind die unausgesprochenen Konflikte, die wie Gift wirken, die Andeutungen, die Spitzen und die üble Nachrede.

Wir sind als Gemeinde unterwegs. Wir sind Suchende. Niemand hat DIE Wahrheit. Darin liegen die Spannung und das Reizvolle an der „Sache Jesu“. Darin liegt aber auch die große Herausforderung. Dass wir einander lassen können. Dass wir einan­der liebevoll hinweisen. Dass wir Mut haben, uns ehrlich auseinanderzusetzen und ebenso die Sehnsucht nach Versöhnung Wirklichkeit werden lassen. Unsere Kirche hat gute Strukturen für diesen Lebens- und Glaubensweg geschaffen. Wir sind gerufen und eingeladen, sie mit Leben zu füllen. Für jede und jeden Einzelnen, für unsere Gemeinde, für unsere Kirche, nicht zuletzt aber vorbildhaft.

Gerne möchte ich mit Euch und Ihnen so leben, dass andere stützig werden und uns fragen, warum in unserer Gemeinschaft Wirklichkeit wird, was sich viele wün­schen. Sollte uns das gelingen, ist das die beste Gelegenheit von unserem gemein­samem Glauben zu erzählen: „Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.“ Bitten wir, dass ER kommt und in uns die Tore seines Reiches öffnet.

Ich grüße Sie und Ihre Familien

Ihr



EINLADUNG ZU GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 24. NOVEMBER 2013

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf hat am 9. August 2013 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 24. November 2013 gemäß § 41 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen. Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Thomaskirche.

Im Anschluss ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Wahl zweier Kassenprüferinnen und -prüfer für die Jahresrechnung 2013
2. Haushaltsplan 2014
3. Kollektenplan 2014
4. Bericht über die gemeinsame KV-Sitzung der alt-katholischen Gemeinden Aachen und Düsseldorf am 9. Oktober
5. Ausscheiden von Herbert Rogmann und Entpflichtung von Dirk Hemmerich
6. Verschiedenes

Diese Tagesordnung wird durch ein Mittagessen verfeinert.

Düsseldorf, den 15. August 2013

gez. Pfr. Thomas Schüppen
1. Vorsitzender des KV

Dr. Günter Eissing
2. Vorsitzende des KV

ICH GLAUBE – HILF MEINEM UNGLAUBEN (Mk 9,24)

GLAUBENSGESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE AM 18. SEPTEMBER

Jüngstes Gericht – Gottesgericht – Jüngster Tag – Weltgericht – Die Schafe werden von den Böcken getrennt. – Die unnützen Knechte werden in die Finsternis hinausgeworfen. – Sie erhalten eine ewige Strafe, die Gerechten das ewige Leben. – So lesen wir in der Heiligen Schrift. Demgegenüber steht die Botschaft, dass Gott nur Liebe ist und Vergebung schenkt, immer. Straft Gott die Schuldigen? Vergibt Gott den Hitlern dieser Welt? Fragen, die uns beim Glaubensgespräch am 18. September beschäftigen werden.

Im kommenden Jahr beginnen wir mit einer thematischen Reihe: die 7 Sakramente. Wir gehen chronologisch vor und beginnen mit der Taufe. Zur Einstimmung wird der vorangehende Abendgottesdienst das jeweilige Sakrament meditieren und besingen.

NOTSCHLAFSTELLE KNACKPUNKT

GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE AM 11. SEPTEMBER

Zum *Gespräch in der Thomaskirche* haben wir Frau Hartleb eingeladen. Sie ist Mitarbeiterin der Notschlafstelle Knackpunkt, die wir seit Jahren durch Kollekten und (Sach-)Spenden unterstützen. Frau Hartleb wird aus ihrer alltäglichen Arbeit mit den Frauen erzählen, die Nacht für Nacht die Notschlafstelle aufsuchen. Das Team der Caritas wartet aber nicht nur darauf, dass Frauen zu ihm in die Gruppellostraße kommen. Als Streetworkerinnen sind sie Nacht für Nacht unterwegs. Wir dürfen gespannt sein auf diese Berichterstattung.

An diesem Mittwoch beginnen wir – wie in jedem Jahr – Kleidung, Hygiene- und Toilettenartikel für die junge Frauen zu sammeln. Die Kollekte für die Notschlafstelle Knackpunkt ist für den 13. Oktober geplant.

AUS DEM RUNDSCHREIBEN RS 6-2013 VON BISCHOF MATTHIAS RING

Mit Wirkung vom 18. Juni ist Herbert Rogmann (Tönisvorst, Gemeinde Düsseldorf) aus der Geistlichkeit des Bistums ausgeschieden. Ich habe ihm für seine Dienste, vor allem in der Gemeinde Quedlinburg, im Namen des Bistums gedankt.

Mit Wirkung zum 1. Juli hat Diakon Dirk Hemmerich (Düsseldorf) die Zulassung zu geistlichen Amtshandlungen zurückgegeben und um die entsprechende Entpflichtung gebeten. Diesem Wunsch bin ich mit Dank für seine bisherigen Dienste nachgekommen.

In der Gemeindeversammlung am 24. November werden wir über diese Entscheidungen sprechen. Das aktuelle Rundschreiben des Bischofs hängt regelmäßig im Gemeinderaum aus.



*EIN BUNTER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR*

im September

01 Willy Schrader (G)
02 Hans Huppertz (G)
02 Reinhild Löding-Ehrenstein (G)
04 Anne Köhn (G)
06 Andreas Wiener (G)
07 Stella van Rennings (G)
09 Lore Dippelhofer (G)
13 Christoph Wand (G)
14 Heinz Baltha (G)
20 Sonja Penz (G)
21 Ursula Weidenfeld-Kramer (G)
22 Dr. Dieter Kostka (G)
24 Sara Schüppen (G)
28 Beate Bongartz-Pätzold (G)
28 Dieter Krebs (G)
28 Sandra Meyer (G)
29 Helge Eissing (G)

im Oktober

01 Theresia Tettling (N)
02 Rosemarie Puschmann (G)
03 Ulrike Laves (G)
03 Renate Fekeler (G)
05 Bertold Hesse (G)
06 Silke Puschner (G)
07 Miriel Ludemann (G)
09 Ingrid Stenger (N)
09 Sara Schüppen (N)
10 Norbert Ludemann (G)
12 Christel Bensch (G)
18 Heinz Preuß (G)
18 Silas Yücel (G)
20 Heike Henkel (G)
27 Sophie Schmitz (G)
28 Johann Beurlen (G)
29 Bernd Gratzfeld (G)

im November

01 Meret Wichelhaus (G)
06 Thorsten Gratzfeld (G)
06 Jenny Planert-Ludemann (G)
09 Thealies Mauer (N)
11 Martin Lange (N)
11 Martin Cremerius (N)
15 Dorothea Krug-Malenke (G)
17 Sonja Wand (G)
24 Marius Seiler (G)
28 Ulrich Köhn (G)
30 Andreas Hoffmann (N)

PERSÖNLICHES GESPRÄCH UND SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen möchten, sprechen Sie mich an, rufen Sie mich an: 0211 43 83 83 5 oder schreiben Sie mir eine Mail: duesseldorf@alt-katholisch.de.

Wenn Sie krank sind oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, teilen Sie es mir bitte mit. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

NACHRUF

von Reinhild Löding-Ehrenstein

Heinz hat es „geschafft“. Das ist gestern deutlich geworden in unserem „Glaubensgespräch“ über die Bibelstelle *„Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern ...“*

Meine Frage zu diesem Thema lautet: Gibt es eine Vorbereitung auf das irdische Ende, die mich heute befreit leben lässt?

Für mich ist Heinz in dieser Hinsicht ein Vorbild. Schon vor ein paar Jahren sichtete er seinen Bestand und trennte sich von vielen schriftlichen Arbeiten, in die er einst viel Liebe und Energie gesetzt hatte. Arbeiten, die er auf seinem Weg zum Berufsschullehrer in Hängeregistern geordnet und aufbewahrt hatte. Da war manches „Schmuckstück“ an technischen Zeichnungen dabei. Heinz hatte sie losgelassen. Viele dieser Hängeregister existieren jetzt in meinen Ordnungssystemen weiter. Ich benutze sie äußerst gern. Der Rollcontainer, der sie einst bei Heinz beherbergte, dient uns heute als praktischer Obst- und Gemüse-Stauraum.

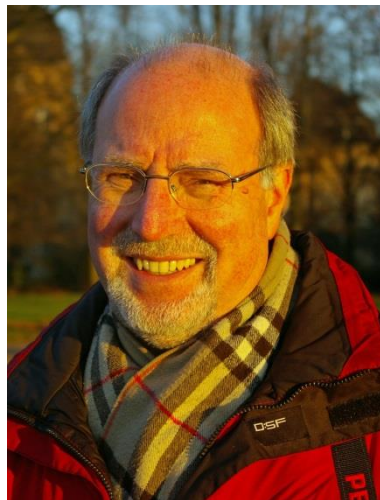


In der Tätigkeit als unser „Haus- und Hoffotograf“ hatte Heinz längst eine neue und jetzt ganz angemessene Aufgabe gefunden. Die Freude hierüber strahlte er auch oft aus. Gerne unternahm er nach dem Taizégebet oder der Lichtvesper noch Streifzüge durch Gegend und Städte, um immer wieder neue Motive vor die Linse zu bekommen. Hiervon haben wir alle profitiert.

Als Heinz seine Mitgliedschaft für die Alt-Katholische Gemeinde vor mir entschied, obwohl ich schon länger dort weilte, löste das bei mir sowohl Anspannung als auch Ansporn aus.

In meinen Augen „ganz klammheimlich“ hatte er den Wechsel vom Gäste- zum Mitgliederstatus vorgenommen. Das hatte mir zu denken gegeben.


Heinz, wir vermissen Dich und Dein Sterben wirft auch bei uns erneut Fragen zum Thema auf. Wo Du jetzt bist, darüber rätseln wir noch. Dass wir Dich wiedersehen, darin sind wir uns einig und gewiss.





GOTTESDIENSTE IN DER THOMASKIRCHE

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

SEPTEMBER 2013					
01.09.2013	<i>22. So der Lesereihe</i>	So	36. KW	10.30 	Eucharistiefeier <i>mit KinderKirche</i>
04.09.2013		Mi		19.00	Taizégebet
07.09.2013	<i>23. So der Lesereihe</i>	Sa	37. KW	18.00	Eucharistiefeier
11.09.2013		Mi		19.00	<i>17.30 Uhr: Liturgiekreis</i> Lichtvesper <i>anschl. Gespräch in der Thomaskirche</i>
15.09.2013	<i>24. So der Lesereihe</i>	So	38. KW	10.30	Eucharistiefeier
18.09.2013		Mi		19.00	Taizégebet <i>anschl. Glaubensgespräch</i>
21.09.2013	<i>25. So der Lesereihe</i>	Sa	39. KW	18.00	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Liturgiekreis und musikalisch durch Flötenlust
25.09.2013	<i>Kloster Port Royal</i>	Mi		19.00	Taizégebet
29.09.2013	<i>26. So der Lesereihe</i> <i>Diakoniesonntag</i> <i>Michael und alle Engel</i>	So	40. KW	10.30	Eucharistiefeier

OKTOBER 2013					
02.10.2013		Mi		19.00	Taizégebet
05.10.2013	<i>27. So der Lesereihe</i> <i>Danktag für d Schöpfung</i> <i>Erntedank</i>	Sa	41. KW	18.00 	Eucharistiefeier <i>mit KinderKirche</i>
09.10.2013	<i>Abraham und Sara</i>	Mi		19.00	Eucharistiefeier <i>Gemeinsame KV-Sitzung</i> <i>der Gemeinden Aachen & Düsseldorf</i>
13.10.2013	<i>28. So der Lesereihe</i> <i>Eduard der Bekenner</i> <i>Kollekte für Knackpunkt</i>	So	42. KW	10.30	Eucharistiefeier <i>mit bajNRW Jugend</i>
16.10.2013	<i>Hedwig von Schlesien</i> <i>Gallus</i>	Mi		19.00 	<i>17.30 Uhr: Liturgiekreis</i> Lichtvesper <i>anschl. Bibel Teilen</i>
19.10.2013	<i>29. So der Lesereihe</i>	Sa	43. KW	18.00	Eucharistiefeier <i>mit Ausstellungseröffnung</i>
23.10.2013		Mi		19.00	Taizégebet
27.10.2013	<i>30. So der Lesereihe</i>	So	44. KW	10.30	Eucharistiefeier
30.10.2013		Mi			KEIN GOTTESDIENST <i>in der Thomaskirche</i>

NOVEMBER 2013					
01.11.2013	<i>Allerheiligen</i>	Fr		10.30	Eucharistiefeier
				14.30	Momente der Erinnerung im Kolbarium Garath
02.11.2013	<i>31. So der Lesereihe Allerseelen</i>	Sa	45. KW	18.00	Eucharistiefeier
03.11.2013		So		14.30	Momente der Erinnerung im Kolbarium Münsterstraße
06.11.2013		Mi		19.00	Momente der Erinnerung <i>anschl. Schmökern in d. Thomaskirche</i>
09.11.2013		Sa		15.00	Momente der Erinnerung im Kolbarium Solingen
10.11.2013	<i>32 So der Lesereihe Kollekte: Utrechter Union</i>	So	46. KW	10.30	Eucharistiefeier <i>mit KinderKirche</i>
				14.30	Momente der Erinnerung bei der PFG Neuss
13.11.2013		Mi		19.00	Wort-Gottes-Feier <i>anschl. Martinsgansessen</i>
16.11.2013	<i>33. So der Lesereihe</i>	Sa	47. KW	18.00	Eucharistiefeier
18.11.2013		Mo		19.00	Ökumenischer Bibelabend in der Thomaskirche
19.11.2013		Di		19.00	Ökumenischer Bibelabend in der Anbetungskirche
20.11.2013	<i>Buß- und Bettag Korbinian und Bernward</i>	Mi		19.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Antonius
24.11.2013	<i>Sonntag vom wiederkommenden Herrn Kollekte: Bistumsopfer</i>	So	48. KW	10.30	Eucharistiefeier Gemeindeversammlung
27.11.2013		Mi		19.00	Taizégebet
30.11.2013	<i>1. Adventssonntag Apostel Andreas</i>	Sa	49. KW	18.00	Eucharistiefeier

IN DEN SONNENAUFGANG GESTARTET

EIN REISEBERICHT VON ELFRIEDE JITTLER

Wer in unserer Thomaskirche jemals die Osternacht – Sonnenaufgang 5.00 Uhr – mitfeierte, der bringt es auch fertig, am Flughafen Köln-Bonn zwischen 4.40 und 6.10 Uhr einzuchecken, zum Flug nach Budapest. Ab dort haben 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 2 gemieteten Kleinbussen ihr Ziel Balatonfüred am Balaton-Plattensee in guter Stimmung erreicht. Das familienfreundlich geführte Hotel bot alles, was wir brauchten: Für Dorothea mit Rollstuhl und Ulrike als Begleiterin ein Zimmer im Erdgeschoss, für Ronja im Speisesaal den geeigneten Kinderstuhl und sogar ein Schaukelpferd und für uns alle viel Platz.

Der erste Spaziergang führte natürlich zur Promenade am Seeufer, nur etwa 150 m entfernt. Der Balaton lag in den schönsten Farben – blau, grün und türkis – ganz ruhig und im Sonnenschein vor uns. Am Aufgang zur Hafemole zeigte ein üppig blühender, herrlich duftender Rosengarten, wie schön der Sommer ist. Davor allerdings gab es einen Springbrunnen, einen Wasser-Spielplatz, mit ca. 10 bis 20 im Wechsel sprudelnden Fontänen, die Ronja mit Begeisterung und nackten Füßen

auszutreten bemüht war. Der erste Tag endete entspannt und zufrieden nach einem guten Abendessen.

Heute ist unser Besuchsziel Veszprém, Erzbischofdomizil, mit vielen Museen und Kirchen. Hier wurde auch auf Kunstwerke von musealem Wert in vielen Orten rund um den See hingewiesen. Ein schöner Aussichtspunkt ist der Feuerturm auf dem Benedek-Hügel. Wieder freuen wir uns auf das Abendessen, und danach gibt's noch ein Prosit auf den XXL-Jubiläums-Hochzeitstag eines mitreisenden Paares*.

Unsere Ferien beginnen täglich mit einem sehr guten und abwechslungsreichen Frühstück. Und genau so wollen wir es mit dem Morgenlob halten. Da müssen wir in diesem Jahr aber flexibel sein. Wir sind ja immer zwei und drei und mehr zusammen. Da warten wir, bis ein geeigneter Platz gefunden ist. Einmal ist es ein Friedhof, uralte Grabsteine, Olivenbäume, neue Gräber mit Lavendel und Rosen, jüdische Gräber mit Steinen. Wir gehen in eine Kirche, das Gitter ist geschlossen, also quetschen wir uns in die verbleibende Lücke. Ganz viel Platz und den höchsten Punkt fanden wir auf einer historischen alten Holzbrücke über dem „Zala-Fluss“ in einer Sumpfbzone zur Kanyavárer-Insel. Es war schon Nachmittag, ein Gewitter drohte, aber wir hörten einen Psalm in der Übersetzung von Ulrich Köhn und sangen Taizé-Lieder. Und es war schön.

An einem schönen warmen Sonnentag fahren wir auf die Halbinsel Tihany, mit der Benediktinerabtei. Es ist ein typischer Touristenort. Hier kann man sein Andenken und Mitbringsel aus einem reichen Angebot wählen. Ein ruhiges Plätzchen fanden wir am Fähranleger. Endlich mal in Ruhe was trinken: 3 bis 4 Eiskaffees wurden serviert. Wir suchten das Eis – umsonst. Dafür war das Glas lauwarm. Ulrich freute sich auf ein Glas Rotwein – aber – o Schreck – er war eisgekühlt. Beim Abendessen gab es dann wieder alles in bester Qualität. Das Nationalgericht – als Dessert Palatschinken in verschiedenen Kombinationen – schmeckte wohl jedem, wobei man feststellen muss, „die Düsseldorfer“ mögen alle sehr gern Schokoladensoße.

Um die Gesundheit zu unterstützen, fuhren 8 von uns in das bekannte Thermalbad Héviz. Die anderen 7 besuchten in Kézthely das Schloss mit Schlossgarten, wobei Sylvia mit trockenem Humor feststellte: „Es sieht von hinten aus, als ob es vorn schön wäre!“

Etwas abenteuerlich war die Tour nach Sümeg zum unterirdischen See. Stufen führten tief hinab, zwei Männer halfen 2 Personen in einen kleinen Kahn. Mit einem Ein-Blatt-Paddel muss der Vordere steuern. Es geht durch flache Höhlengänge. Die Felsen hängen tief über unseren Köpfen. Mein armer Finger hinterlässt Blutflecken an der Felswand. Aber wir schaffen es wieder ans Tageslicht.

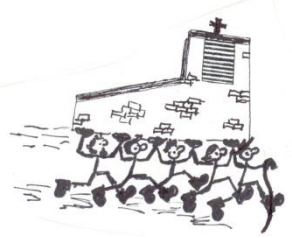
Ein Tag ist reserviert für Budapest. Mit dem Städtetourenbus machen wir bei strahlender Sonne eine Stadtrundfahrt. Wir sehen die Donau – bis oben voll – teilweise über die Straße gelaufen und durch Sandsäcke festgehalten. Mit einem ordentlichen Gewitter verabschieden wir uns.

Den Sonntagsgottesdienst feiern wir in den Ruinen der Heiligen Michaelkirche, ein ehemaliges Gotteshaus aus dem 12./13. Jahrhundert. Der Eingang ist schön aufgemauert. Wir ordnen die aus dem Hotel geliehenen leichten Plastikstühle im Schatten der Ruine. Ca. 80 % der Besucher finden dort Platz. Die restlichen nehmen ein sehr heißes Sonnenbad.

Das Verbindende in der Gemeinschaft ist das Wertvolle an der Reise. Dass dieses Mal zwei Todesfälle lieber Menschen in die Zeit fallen, lässt uns hoffentlich wach bleiben für den Wert unseres Nächsten.

* Wer's nicht weiß: Das mitreisende Paar war Elfriede und Klaus Jittler.

TERMINE



01. SEPT (So) **KINDERKIRCHE**



Am letzten Sonntag in den Sommerferien sind alle Kinder eingeladen, mit Sara ihren eigenen Wortgottesdienst zu feiern.

11. SEPT (Mi) **LITURGIEKREIS**

Da es sich um einen offenen Kreis handelt, sind alle Interessierten eingeladen, um 17.30 Uhr zur Thomaskirche zu kommen.

11. SEPT (Mi) **GESPRÄCH IN DER THOMASKIRCHE:** siehe Seite 3

13.-15. SEPT **DEKANATSWOCHENENDE IN MARIENHEIDE**

Christsein heißt gemeinsam essen – das Motto der Erwachsenen in diesem Jahr. *Wenn das Brot, das wir backen ...* – das der Kinder und Jugendlichen. Es war so schnell ausgebucht wie selten.

18. SEPT (Mi) **GLAUBENSGESPRÄCH:** siehe Seite 4



20. SEPT (FR) **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG**

Als Dankeschön sind die Mitglieder des Kirchenvorstandes an diesem Abend zu Grillfleisch und Beilagen eingeladen. Sie bereiten die gemeinsame KV-Sitzung (Aachen und Düsseldorf) am 9. Oktober vor.

21. SEPT (SA) **MITGESTALTET DURCH LITURGIEKREIS UND FLÖTENLUST**

Ca. drei Mal im Jahr bereitet der Liturgiekreis Gedanken, Lieder und besondere Gestaltungselemente für die Eucharistiefeier vor. Es ist eine wichtige Möglichkeit, wie Gemeindemitglieder am gemeinsamen Auftrag der Verkündigung teilnehmen. Mindestens genauso oft bereichert die Flötenlust unsere Feier.

29. SEPT (So) **MICHAELSVESPER IN ST. QUIRINUS NEUSS**

Um 19.30 h beginnt der traditionelle ökumenische Gottesdienst.

09. OKT (Mi) **GEMEINSAME KV-SITZUNG AACHEN UND DÜSSELDORF**

Wie vereinbart treffen sich die beiden Kirchenvorstände, um nach einem Jahr Rückblick zu halten und Planungen für die kommende Zeit vorzunehmen. Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Thomaskirche. Zu inhaltlichen Überlegungen der folgenden Sitzung s. auch die Einleitung auf S. 2.

12./13. OKT **DER BAJNRW GEHT BADEN!**

DEKANATSJUGENDVOLLVERSAMMLUNG

Alle zwei Jahre wählt der bajNRW einen neuen Vorstand. Hierzu werden alle alt-katholischen Jugendlichen von 12 bis 28 Jahren eingeladen. Am Samstag geht der baj baden, um nach der Eucharistiefeier am Sonntagmorgen einen neuen Vorstand zu wählen. Das Wochenende beginnt am Samstagmittag in unserer Thomaskirche.

15. OKT (Di) **WANDERN MIT ALICE**

Zum dritten Mal lädt Alice Meyer-Heins zum Wandern ins Bergische Land ein. Wohin uns der Weg führt, ob es wieder eine





Bergische Tafel gibt und wo wir einkehren ... All das kann ab Anfang Oktober im Internet und auf dem Aushang im Gemein-
deraum nachgelesen werden.

16. OKT (Mi)

LITURGIEKREIS: siehe 11. September

16. OKT (Mi)

BIBEL TEILEN



Wir hören das Evangelium des kommenden Sonntags, lesen und meditieren diesen Text. Wir teilen mit, was uns anspricht, welche Fragen wir haben, was uns verunsichert.

19. OKT (SA)

IKONEN-AUSSTELLUNG IN DER THOMASKIRCHE

Die weiße Wand in unserer Kirche soll ab diesem Samstag bis zum Advent als Ausstellungsfläche für eine Ikonensammlung dienen. Im Rahmen der Eucharistiefeier wollen wir die Ausstellung eröffnen. Frau Orth, die Besitzerin, wird im Anschluss bei einem Gläschen Wein die einzelnen Ikonen vorstellen.

06. NOV (Mi)

MOMENTE DER ERINNERUNG

Mit dem Fest Allerseelen am 2. November beginnt die Zeit, in der wir uns besonders der verstorbenen Menschen erinnern. Wir begehen deshalb die *Momente der Erinnerung* als besondere Gottesdienstform. Die weiteren Termine in den Kolumbarien finden sich in der Gottesdienstordnung auf den Seiten 6 und 7.

06. NOV (Mi)

SCHMÖKERN IN DER THOMASKIRCHE

Doris Tritschler stellt uns unterschiedliche Werke unter folgender Fragestellung vor: „Mich hat schon immer „gepickt“, dass der Arbeiter der letzten Stunde den gleichen Lohn erhält. Was machen wir mit solchen Aussagen? Wird die Radikalität dieser Überzeugung außerhalb der Kirchen besser wahrgenommen?

09. NOV (SA)

FRAUENGRUPPE



Von 10 bis 13 Uhr trifft sich an diesem Samstag die Frauengruppe im Gemeinraum der Thomaskirche.

16. NOV (SA)

LANDESSYNODE IN AACHEN

Für unsere Gemeinde nehmen an der Landessynode die in der letzten Gemeindeversammlung gewählten Abgeordneten teil: Ulrike Tegmeier und Thomas Witurka. In diesem Jahr wird Grundlage die lange diskutierte und am 24.11.2012 verabschiedete Landessynodalordnung sein.

17. NOV (So)

NACHTREFFEN SUMMERCAMP HEINO



Kleine Wickies, starke Kinder, Wikingerinnen und Wikinger, Eltern und Leiterinnen und Leiter treffen sich in der Thomaskirche, um vom Erlebten zu berichten und in Erinnerungen zu schwelgen.

MIXED PICKLES INFORMIERT

Die nächsten Chorproben: 12. September, 24. Oktober, 14. November und 12. Dezember, jeweils 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Reisholz

Dieser Gemeindebrief ist auch in größerer Schrift erhältlich.

Bei Interesse: 02114383835 oder duesseldorf@alt-katholisch.de





KOLLEKTEN IN DER THOMASKIRCHE (PFINGSTEN BIS JULI)

für die Gemeinde Passau (Hochwasser)	126,10 €
für das Kinderhospiz (Beerdigung Heinz)	376,50 €
für das Johanneum	15,00 €
für die Gemeinde	342,01 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.
Allen, die gegeben haben: VIELEN DANK!

AUSBLICK AUF TERMINE IN GEMEINDE, DEKANAT UND BISTUM

02.-06.09.	Internationale AK Theologenkonferenz	Bistum
07. Sept	Ökumenischer Gottesdienst in St. Lambertus zum Stadtjubiläum der Stadt Düsseldorf (725 Jahre)	Ökumene
11. Sept	Pastoralkonferenz	Dekanat
17. Sept	ACK Düsseldorf	Ökumene
18. Sept	ACKuG Wuppertal	Ökumene
20.-22.09.	PePP-Wochenende	Bistum
21. Sept	Diakonatsweihen in der Namen-Jesu-Kirche	Bistum
22.09.-04.10.	Urlaub des Pfarrers	Gemeinde
01. Okt	ACK Neuss	Ökumene
16. Okt	Ökumenisches Frühstück	Ökumene
17.-20.10.	baf-Jahrestagung	baf
20.-31.10.	Urlaub des Pfarrers	Gemeinde
05. Nov	Pastoralkonferenz	Dekanat
13. Nov	ACKuG Wuppertal	Ökumene
25.-29.11.	Exerzitien der Geistlichen im Dekanat	Dekanat
26. Nov	ACK Düsseldorf	Ökumene
27. Nov	Liturgiekreis	Gemeinde
29. Nov	Adventsvorglügen	bajNRW
30. Nov	Adventival	bajNRW
08. Dez	Eucharistie vom Liturgiekreis mitgestaltet	Liturgie
14. Dez	Shalom-Chor zu Gast in der Thomaskirche	Gemeinde



2014

11.-12.01.	Winterrodeln und Taizé-Werwolf-Nacht	bajNRW
15. Jan	Pastoralkonferenz	Dekanat
21. Jan	Stadtgottesdienst in Neuss	Ökumene
24. Jan	ACK Gottesdienst in Düsseldorf	Ökumene
12. Mrz	Chrisammesse	Bistum
21. Mrz	Ökumenischer Kreuzweg	Ökumene
20. Apr	05.00 Uhr (!) Osternacht	Gemeinde
09.-10.05.	Große Pastoralkonferenz NRW	Dekanat
12.-16.05.	Gesamtpastoralkonferenz	Bistum
28.05.-01.06.	Katholikentag in Regensburg	Ökumene
07. Juli	Ferienbeginn NRW	
13.-22.07.	Summercamp Heino	bajNRW
03.-10.08.	Taizéfahrt	bajNRW
01.-05.10.	59. Bistumssynode	Bistum

REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Adventssonntag für die Monate Dezember 2013 bis Februar 2014. Redaktionsschluss ist der 10. November.

NACHRUF

von Thomas Schüppen

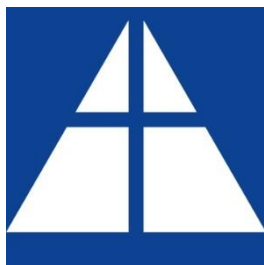


Auf dem Friedhof Gerresheim

Foto: Doris Lauth

Grab von Heinz C. Windheuser

Ich sehe ihn vor mir. Er sitzt hinten links beim abendlichen Gebet. Mit der Kamera in der Hand sucht er nach dem geeigneten Motiv bei besonderen Gottesdiensten. Zur Erhaltung des bunten und farbenfrohen Zauns streicht er. Kaum ein Gemeindebrief ohne Foto von ihm. Oft ist er ernst, aber sein Lächeln ist ansteckend. Er macht sich viele Gedanken und teilt sie mit, im persönlichen Gespräch oder beim Bibel Teilen. Der Kalender „Abrahams Kinder feiern“ – er ist „unser gemeinsames Kind“. Mit viel Liebe zum Detail hat Heinz für hohe Kunst gesorgt. In der Ausgabe 2014 werde ich ausschließlich seine Fotos veröffentlichen. Ich liebe sein verschmitztes Lächeln. Ich schätze seine Gutmütigkeit und seine Hilfsbereitschaft. Ich höre und bedenke seine Gedanken und Worte. Ich leide mit ihm seine große Traurigkeit. Im irdischen Leben. Ich freue mich mit ihm an diesem herrlichen letzten Ort. Ich grüße ihn immer wieder im Gebet. Ich erwarte ein Wiedersehen mit ihm. Dann wird er ohne Last sein, glücklich, seine Kinder im Arm.



ALT-KATHOLISCHE GEMEINDE DÜSSELDORF

Körperschaft öffentlichen Rechts
Steubenstraße 13, 40595 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5, düsseldorf.alt-katholisch.de
F 0211 43 83 83 7, düsseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

sonntags, 10.30 Uhr, wenn mit diesem Sonntag
eine gerade Kalenderwoche beginnt.
samstags, 18.00 Uhr, wenn mit dem folgenden
Sonntag eine ungerade Kalenderwoche beginnt.
mittwochs, 19.00 Uhr.

Ort: Thomaskirche, Steubenstraße 13, 40599 Düsseldorf

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90, Konto: 10 11 75 00 16, Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

KONTAKTE

Pfr Thomas Schüppen, Steubenstraße 13, 40599 Düsseldorf, T 0211 43 83 83 5, düsseldorf@alt-katholisch.de
Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Günter Eissing (stellv. Vorsitzender des KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Andreas Hoffmann (Pr): 02131 3693203, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Alice Meyer-Heins (KV): 02129 8414, Sylvia Stascheit-Wermert (BSyn/KV) 0211 786801, Ulrike Tegtmeyer (FB/LSyn): 02131 3694786, Beate Wipperfürth-Schmitz (KF): 02181 17295, Thomas Witurka (LSyn): 0211 6912576

BSyn = Bistumssynodale(r), FB = Frauenbeauftragte, JB = Jugend- beauftragte(r), KF = Kassenführung, KV = Kirchenvorstand, LSyn = Landessynodale(r), Pfr = Pfarrer, Pr = Priester, Verantwortlich i.S.d.P.: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf

